



© Waltraud Schnetzer Mörk

Burgenländisches Haus

Untere Hauptstraße 62
2475 Neudorf, Österreich

ARCHITEKTUR

a-plus architekten

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Ott & Trnka OEG

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

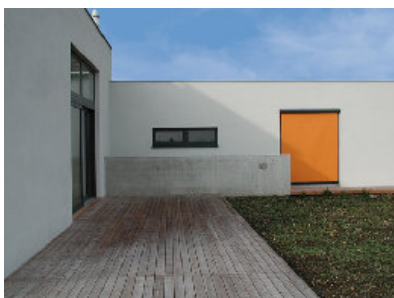
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. Oktober 2007



Exposition und Weite der pannonischen Ebene mit dem typisch längsgestreckten Flurstreifen, im vorliegenden Fall 18 m x 88 m waren eine grundstücksbedingte Vorgabe, auf welche die Architekten mit einer Neuinterpretation des historischen Hoftyps reagierten. Die Gebäudeform der einfachen Winkelbebauung mit ungleicher Objektlänge und Projekthöhe definiert in Raumorganisation und Erscheinungsbild das Wechselspiel von Öffentlichkeit und Privatheit. Optimierter Vollwärmeschutz mit weißer Putzfassade und dunkler Fensterlochung ergeben eine reduziert-monolithische Erscheinung, die durch Farbakzente bei den Markisen gebrochen wird. (Gabriele Kaiser nach einem Text der Architekten)



© Waltraud Schnetzer Mörk



© Waltraud Schnetzer Mörk



© Waltraud Schnetzer Mörk

Burgenländisches Haus

DATENBLATT

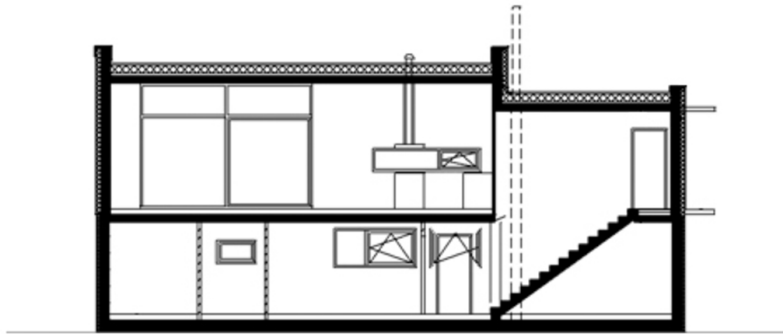
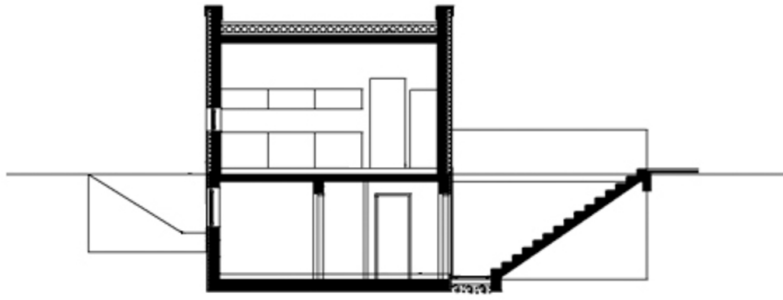
Architektur: a-plus architekten (Günter Schnetzer)
örtliche Bauaufsicht: Ott & Trnka OEG (Günter Ott)

Funktion: Einfamilienhaus

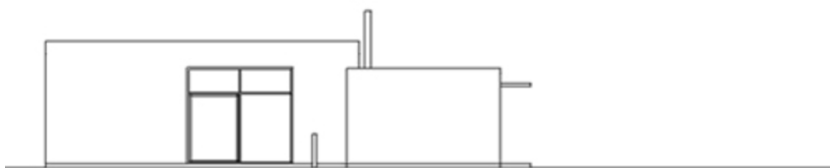
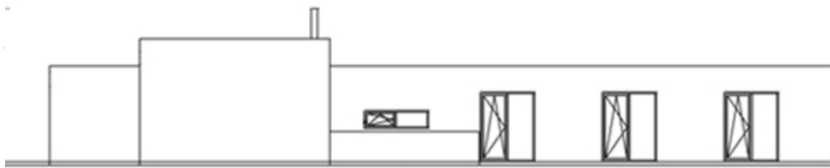
Planung: 2001 - 2002
Ausführung: 2001 - 2002

Grundstücksfläche: 1.626 m²
Nutzfläche: 152 m²
Bebaute Fläche: 195 m²

Burgenländisches Haus

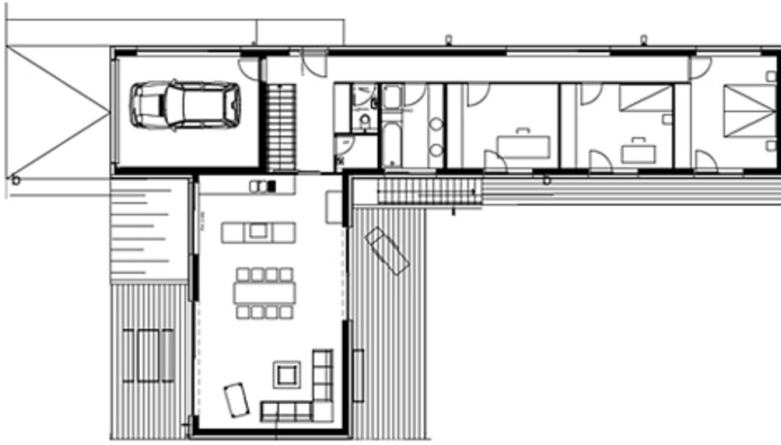


Schnitte



Ansichten

Burgenländisches Haus



Grundriss